

Veränderung

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **117 (1991)**

Heft 40

PDF erstellt am: **19.03.2021**

Persistenter Link: <http://doi.org/10.5169/seals-618841>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Goldiges

In einem Schmuckkatalog sind auf der gleichen Seite eine goldene 13 und diverse Kreuz-Anhänger zu finden: (Un)Glauben macht selig.
pin

Aufgegabelt

Unter dem Titel «Das Ende der Unhöflichkeit» war im Feuilleton der BaZ zu lesen: «Man heiratet wieder, in Kutschen und ganz in Weiss; selbst der Handkuss wird wieder da und dort gesehen. Benimmbücher und diskrete «Gesellschaftsstudios» erleben eine Renaissance; das 1970 von Lämmeln und linkischen Linken proklamierte «Ende der Höflichkeit» geht zu Ende.»
oh

Alles schon dagewesen!

In der Rubrik «Das Wort zum Sonntag» war vor 30 Jahren im *Walliser Volksfreund* zu lesen: «Die Bestie Rücksichtslosigkeit geht unter uns um. Sie raucht im Nichtraucher-salon. Sie verpestet die Luft im überfüllten Saal, sie geht ungewaschen in die Kirche, sie reitet auf dem Lärmteufel durch die schlafenden Strassen. Sie lässt ihr Radio in voller Lautstärke plärren, sie poltert mit genagelten Schuhen im zweiten Stockwerk. Diese Bestie bemächtigt sich des Mannes und der Söhne und lässt eine Mutter oder eine Gattin schlaflos auf die Besoffenen warten. Die Rücksichtslosigkeit hat dauernd Durchfall, sie kann nichts für sich behalten. Eher bringt man einer Sau das fachmännische Zerlegen einer Forelle am Festisch bei, als einem Rücksichtslosen eine Ahnung, was die Nächstenliebe ist.»
ea

SCHACH

Auflösung von Seite 14: Es kam 1. Lh6! Dxf3 2. Dxc7+ Ke8 3. exf3 Sxa1 4. Lg5! Sc2+ 5. Kf1 1-0. Der weisse König entwischt nach 5... La6+ über g1 und eventuell h2, während der schwarze auf e7 bzw. (nach Td7) auf g8 mattgesetzt wird.

ANAGRAMM DER WOCHE

Auflösung:

**Ernst Gagliardi:
seine Geschichte
der Schweiz**

Herr Müller!

HANSPETER WYSS

Als anständiger Mensch sag' ich Ihnen jetzt nicht, was ich von Ihrer Arbeit halte, Herr Müller ...



Konsequenztraining

Der Wandspruch in einem Büro gibt zu bedenken: «Wenn Unordnung auf dem Schreibtisch Chaos im Hirn bedeutet, was signalisiert dann bloss ein leerer Tisch?»
Boris

Dies und das

Dies gelesen: «Wenn etwas Nascher vom Praliné-Essen abhalten kann, ist es der Boden der Schachtel.»

Und das gedacht: Verschwender kann selbst der Boden der Kasse nicht vom Geldausgeben abhalten ...
Kobold

Wussten Sie schon ...

... dass sich Parteiorgane nicht zur Transplantation eignen?
am

Pünktchen auf dem i



öff

Frage der Betonung

Komisch! Der im vereinten Deutschland nicht nur bei Politikern so beliebte Spruch «Deutschland muss zusammenwachsen» klingt immer mehr wie «Deutschland muss zusammen wachsen ...»
rs

Das waren noch Zeiten ...

... als eine Ehe länger hielt als die Kaffeemaschine, die das Paar zur Hochzeit bekam!
am

REKLAME

Täuschung

Das weltberühmte Münchner Glockenspiel, das am Marienplatz um 11 Uhr ertönt, kommt schon seit geraumer Zeit ... vom Tonband! Technische Defekte am Original verführten zu dieser «Mogelei». Fast so, als ob der Ausblick vom Pariser Eiffelturm vom Videoband käme ...
WR

Merke

Schonbezüge sind immer noch besser als gar kein Gehalt.
am

Veränderung

Man kann gar nicht mehr so viele Stunden schlafen, wie das Fernsehprogramm heutzutage dauert ...
rs

YVERDON-LES-BAINS

Ihre nächste Thermalkur

INFORMATION • RESERVATION

155.1991

GRATISANRUF – OHNE VORWAHL